

## Entscheidungshilfe für schwierige Fragestellungen

Im Folgenden kommen verschiedene Fragen, die helfen können, ein klareres Bild zu Ihrer Situation zu bekommen. Sie stehen vor einer schwierigen Entscheidungssituation, bei der es um eine (lebenserhaltende) Maßnahme bzw. Behandlung Ihrer Angehörigen/Ihres Angehörigen geht. Sie bzw. er ist aktuell nur eingeschränkt oder gar nicht in der Lage, selbst zu dieser Situation eine Entscheidung zu treffen. Der Arbeitsbogen soll Sie unterstützen, möglichst alle wichtigen Aspekte und Beweggründe in dieser Entscheidungssituation zu benennen und zu reflektieren. Dabei geht es nicht um die „absolute Wahrheit“, sondern darum, die bestmögliche Entscheidung nach dem (mutmaßlichen) Willen Ihres Angehörigen und Ihren eigenen Wünschen herbeizuführen.

### Um welche Entscheidung geht es ganz konkret?

### Was ist die Ursache für den aktuellen Entscheidungsbedarf?

- Verschlechterung der chronischen Pflegesituation/chronischen Erkrankung
- zunehmende/schwer zu beeinflussende Schmerzen
- zusätzliche Akuterkrankung
- Verschlechterung der Atmung
- zunehmende Ernährungsprobleme

anderes:

### Wie ist die Situation Ihres Angehörigen?

Wie ist ihr/sein Allgemeinzustand?     gut     schlecht     sehr schlecht     weiß nicht

Wie hoch ist ihre/seine Eigenständigkeit?     voll     eingeschränkt     sehr eingeschränkt     aufgehoben

Wie ist die Kontaktaufnahme zu ihr/ihm möglich?     gut     eingeschränkt     sehr eingeschränkt     weiß nicht

Wie ist ihre/seine Reaktionsfähigkeit?     gut     eingeschränkt     sehr eingeschränkt     weiß nicht

Wie ist ihre/seine Lebensfreude?     gut     eingeschränkt     sehr eingeschränkt     weiß nicht

Wie ist ihr/sein Ernährungszustand?     gut     schlecht     sehr schlecht     weiß nicht

Sind alle Maßnahmen zur Behandlung des vorliegenden Problems ausgeschöpft worden?     ja     nein     weiß nicht

Ist es wahrscheinlich, dass sich das zugrunde liegende Problem durch die zu entscheidende Maßnahme bessert?     ja     nein     weiß nicht

## Was könnte alternativ zur gedachten Maßnahme Besserung bringen?

## Wie wird die Maßnahme die Lebensqualität (LQ) beeinflussen?

Wie war die LQ in den vergangenen drei Monaten?

gut  angemessen  schlecht  weiß nicht

Wird die Maßnahme die LQ erkennbar verbessern?

wahrscheinlich ja  wahrscheinlich nein  weiß nicht

Denken Sie, dass die vorgeschlagene Maßnahme einen Zustand verlängert, den Ihr Angehöriger wahrscheinlich als leidvoll bezeichnen würde?

wahrscheinlich ja  wahrscheinlich nein  weiß nicht

## Wie schätzt die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt die Behandlungsmöglichkeiten ein?

Wahrscheinlichkeit, akute Situation deutlich zu verbessern

hoch  niedrig  unsicher

Wahrscheinlichkeit, zu genesen

hoch  niedrig  unsicher

Wahrscheinlichkeit, Selbstbestimmtheit zurück zu gewinnen

hoch  niedrig  unsicher

Wie stark besorgt sind Sie wegen der erwähnten, möglicherweise auftretenden Komplikationen der gedachten Maßnahme (Blutungen, Infektionen, lange Beatmung, andere Risiken)?

sehr  wenig  weiß nicht

Wird Ihr Angehöriger auf die Maßnahme möglicherweise mit Unruhe oder Abwehr reagieren, z.B. bei gedachter Anlage dauerhafter Sonden oder Ableitungen?

eher ja  eher nein  weiß nicht

## Was ist der mutmaßliche Wille Ihres Angehörigen?

Hat sie/er jemals ihre/seine Wünsche über die Anwendung der gedachten Maßnahme geäußert?

In einer Patientenverfügung  ja  nein

In früheren Gesprächen  ja  nein

Was denken Sie, wie ist die Einstellung Ihres Angehörigen in dieser Situation (anhand einer Patientenverfügung, vorangegangener Gespräche, nach Einschätzung anderer Familienmitglieder)?

Zu medizinischen Maßnahmen/Hilfsmitteln allgemein

dafür  unsicher  dagegen

Zur gedachten Maßnahmen im Konkreten

dafür  unsicher  dagegen

## Was wissen Sie über ihre/seine Einstellungen und spirituellen oder weltanschaulichen Werte?

Können Sie Rückschlüsse bezogen auf die Begleitung am Lebensende bzw. auf die aktuelle Situation ableiten?


Wenn Ihre Angehörige/Ihr Angehöriger die Vor- und Nachteile abwägen könnte, in welche Richtung würde sie/er nach Ihrer Einschätzung tendieren?

Können Sie die Position auf dem Balken markieren?

Maßnahme vornehmen <  > nicht vornehmen, begleitende Pflege und bestmögliche Symptomkontrolle

## Wie nahe geht Ihnen die Entscheidung?

Haben Sie Angst, eine falsche Entscheidung zu treffen

nicht sehr

etwas

sehr

Fühlen Sie sich durch andere unter Druck gesetzt?

nicht sehr

etwas

sehr

Spüren Sie einen Konflikt zwischen Ihren eigenen Einstellungen und denen Ihrer Angehöriger/Ihres Angehörigen oder anderer

nicht sehr

etwas

sehr

Belasten Sie zukünftige Entscheidungen hinsichtlich der gedachten Maßnahme?

nicht sehr

etwas

sehr

Müssen noch weitere Fragen geklärt werden, bevor Sie sich entscheiden können?

Sie möchten eine wohlüberlegte Entscheidung treffen. Überlegen Sie sich, welche weiteren Informationen für die Entscheidung erforderlich sind. Sprechen Sie mit anderen, die Ihren Angehörigen kennen, betreuen oder behandeln.


